



Florian Sitzmann: „Bloß keine halben Sachen“

1992 ereignete sich ein Motorradunfall, bei dem Florian Sitzmann beide Beine verlor. Damals war er gerade mal 15 Jahre alt. „Dennoch stehe ich voll im Leben“ sagt er. Seinen Unfall sieht er nicht als Schicksalsschlag, nicht als Lebenskrise. Er spricht von der zweiten Chance, dem zweiten Geburtstag. Seine Einstellung und seine Willensstärke geben ihm ein starkes ‚Ja‘ zum Leben. Der Weg, der auf der Autobahn liegend begann, über Krankenwagen, Intensivstation, Krankenhaus und Reha führte, nennt er eine Straße der Möglichkeit und der Motivation.

Und auf der hat er eine Karriere als Leistungssportler im Handbike gemacht, er wurde Vater einer Tochter, er schrieb zwei Bücher, und er ist häufig willkommener Gast in Fernsehtalkshows.

Nun ist er Gast der „Theaterfreunde in der Skylobby“. Am 7. Dezember um 19 Uhr wird Florian Sitzmann im Theater Gütersloh aus seinem Buch „Bloß keine halben Sachen – Deutschland ein Rollstuhlmärchen“ lesen. „Manchmal ist es nicht die Behinderung selbst, sondern die Gesellschaft, die „behindert“ macht“, ist er überzeugt.

Florian Sitzmann überrascht durch seine Lebensfreude und die Ausstrahlung, die keinen Zweifel lässt: Der Mann hat Hunger aufs Leben.

Begleitet wird der Autor durch Olli Roth. Mit dem Musiker ist Florian Sitzmann schon lange Zeit befreundet. Im Anschluss an die Lesung gibt es einen Talk mit Thorsten Wagner – und natürlich auch die Möglichkeit mit Florian Sitzmann zu sprechen.

Die Veranstaltung in der Skylobby findet am 7.12. ab 19 Uhr mit freundlicher Unterstützung durch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG statt.

Karten gibt es ausschließlich bei der Gütersloh Marketing GmbH in der Berliner Straße.